

# Südwungen

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18. (Telefon Nr. 300)  
wobin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**  
Buchdruckerei Dusóthy & Pöffer, Lugos, Bonnazg. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Halbjährig Kr. 16.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankosendung.  
Sonntag 20 v., Mittwoch 12 s

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 30. August 1914.

Nummer 69.

## Von Sieg — zu Sieg!

### «Es braust ein Ruf, wie Donnerhall!»

Und er braust diesmal von den Karpathen bis zu den  
Bogesen!

Und er braust vielleicht gar bald durch die Babelstadt  
an der Seine!

Und er braust alsbald bis zur Neva und zum Ural!

Und er braust diesmal wahrlich „wie Schwertgeklirr  
und Wogenprall“ und ruft alle Mannen in den deutschen  
Gauen in die Waffen zu einem Kampf von Giganten und  
Titanen.

Nur mutig voran, ihr unerschrockenen Recken, ihr  
kriegesmutigen Nibelungenhelden.

Nicht wie einst, als grimme Begner, sondern als  
treue Verbündete und ergebene Waffenbrüder ziehen Ehels  
Scharen jetzt mit Euch.

Und es erstehen aus ihren Gräbern Ellak, Iznak,  
Dengesies . . .

Und ich sehe, wie sie ihre himelhafte Glieder recken . . .

Und ich sehe, wie sich ihre Geister verkörpern, wie sie  
als Nachkommen Ehels plötzlich dastehen die tapferen, uner-  
schrockenen Huzaren; und ich sehe auferstehen Ladislaus und  
Matthias und das schwarze Heer; und den Türkenbändiger  
Hunyady!

Und sie schließen sich den Nibelungenhelden an. Und  
neben Siegfried kämpft Ehel und neben Dietrich von Bern  
das Heldenvolk der Hunnen!

Nur mutig vorwärts ihr Nibelungenhelden!

Denn es gilt diesmal dem gallischen Hahn, dem seit  
dreiundvierzig Jahren der Kamm geschwollen, der Sedan,  
Paris und die Wilhelmshöhe schon vergessen, wieder die  
Federn zu rupfen!

Und es kommt wieder zu einem Treffen auf den kata-  
lanischen Feldern; doch die Namen der Helden haben  
sich geändert! . . .

Und auch die Zeiten! . . .

Und die asiatische Heldenschar von der die grande  
nation noch immer glaubt, sie sei auch heute noch eine  
Rotte von Barbaren, ist im Laufe eines Jahrtausendes zu  
einem des deutschen Bundesbruders würdigen Kulturvolke  
geworden!

Zu einem Staate dessen Grundpfeiler Recht, Gesetz,  
Moral und Rechlichkeit bilden . . .

Die grande nation aber ist herabgesunken zur Kom-  
plizenbande von Königsmördern, von feigen Räubern. Der  
Bundesgenosse der Barbarei geworden gegen die Kultur!  
der Grausamkeit gegen die Humanität; der schwarzen  
Reaktion gegen freie Fortschritt.

Und in wenigen Tagen werden mit der Hilfe Gottes,  
der die Waffen der Gerechten segnet, die Feinde gedemütigt,  
vernichtet und besiegt sein!

Und ein froher Jubel wird nicht nur alle Gauen  
Deutschlands, auch alle Länder Österreich-Ungarns durch-

ziehen und Millionen Lippen werden dem deutschen Kaiser  
zujubeln: „Heil Dir im Siegestranz!“

\* \* \*

Und ein vielgeprüfter greiser Herrscher, der Kaiser-  
König Franz Josef wird zur selben Zeit, als er mit Freude  
die Kunde von den Siegen seines erlauchten Bundesgenossen  
vernimmt, zugleich mit Stolz und Genugtuung auch die  
Kunde der glänzenden Siege, der heldenmütigen Waffen-  
taten seiner eigenen Armee vernehmen.

Denn unsere Armee dringt heldenmütig vorwärts.

Unsere Soldaten kämpfen mit Begeisterung und Todes-  
verachtung.

Denn sie kämpfen für eine gerechte Sache und der  
Kriegsgott führt ihre Scharen von Sieg — zu Sieg!

Und sie kämpfen alle wie ein Mann neben einander!

Nicht Sprache, nicht Nationalität bildet jetzt mehr  
Scheidewände!

Wie auf einen Zauberschlag sind wir zusammenge-  
schmolzen zu einer einheitlichen, zu einer undurchdringlichen  
Phalanx!

Und wenige Wochen haben vollbracht, was Jahr-  
hunderte nicht vermochten: Wir haben einsehen gelernt, daß  
auch von den Karpathen bis zur Adria unbeschadet  
unserer staatlichen Souveränität, unserer  
Unabhängigkeit und Selbständigkeit von  
allen Lippen die schöne Hymne ertönen könne: „Gott  
erhalte, Gott beschütze!“

\* \* \*

Und als Apotheose zu dieser rhapsodischen Revue der  
großen Ereignisse, die ganz Europa erschütternd, neue  
Staatsgebilde schaffend, neue Grenzen ziehend, sich vor  
uns abspielen, sei ein Loblied angestimmt dem Heldenmute  
unserer eingenen Söhne, unserer eigenen Truppen!

Es kann uns — mit gerechtem Stolz erfüllen, daß  
der Heldennut der Söhne unserer Heimat sogar bei unseren  
Feinden Bewunderung erregt.

Es kann uns aber mit noch größerer Freude erfüllen,  
daß alle Völker unseres Landes, wir Alle, Alle jetzt  
wie Brüder fühlen, wie Brüder uns helfen,  
wie Brüder uns unterstützen und unsere Söhne  
ohne Unterschied der Nationalität und Konfession, wie Brüder  
vereint, gegen den Feind gezogen.

Und wenn der große Tag heranrückt — und er wird  
heranrücken, „wenn jedes Heer mit Sing und Sang, mit  
Saitenspiel u. Kling u. Klang, bekränzt mit grünen Reifern,  
zieht heim zu seinen Häusern“, da wird es als Zeichen der  
innigen Verbrüderung von Millionen Lippen mit tiefem  
Dank und inniger Andacht ertönen:

„Heil Dir im Siegestranz“ „Gott erhalte, Gott beschütze“  
„Isten áldd meg a magyar!“

# MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

# LÖWILIPÖT

## Abonnementsöffnung auf die Extraausgaben.

Wir machen dem g. Publikum die höfl. Anzeige, daß wir für Bezug unserer Extraausgaben zur Bequemlichkeit des Publikums ein Abonnement eröffnen.

Jeder Abonnent erhält die Extraausgaben täglich morgens — bei wichtigem Ereigniß auch z w e i m a l täglich ins Haus gestellt.

Der Abonnementspreis der Extraausgaben beträgt für Abonnenten unseres Blattes pro Monat 1 Krone, für Nichtabonnenten 1 K 80 H.

Abonnements werden mittels Korrespondenzkarte oder Telefon (300) entgegen genommen.

Auch nimmt unsere Administration Abonnements auf Verlustlisten à 4 Heller das Stück entgegen.

Die Bestellung der Verlustlisten muß jedoch u m g e h e n d erfolgen, damit genügende Anzahl Exemplare bestellt werden.

Administration des „Südungarn“.

## Tagesneuigkeiten.

### Öffentliche Quittierung.

Für den durch Se. Hochgeboren, k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Joltan v. Medve initiierten Erzherzogin Augustafond sind unserer Redaktion neuerdings zugekommen: Bon Fr. Rozsika Anna ein goldenes Armband; von Fr. Gizi Rado zwei Goldringe. Indem wir dies hier öffentlich quittieren, übermitteln wir den hochherzigen Spendern zugleich den besten Dank Se. Hochgeboren. Weitere Spenden für den Augustafond nehmen wir dankbar entgegen.

### Schüleröffnung.

Das Privatinstitut der Rosa Kis übergeht am 1. September d. J. in städt. Verwaltung. Die Einschreibungen beginnen am 15. September; Vormerkungen nimmt aber die Direktrice Rosa Kis schon jetzt im bisherigen Institutsgebäude entgegen.

### Isr. Volksschule.

Zur Orientierung der p. t. Eltern gibt die isr. Schulkommission bekannt, daß der Unterricht an der hierortigen isr. Volksschule bis zum 15. September l. J. unbedingt beginnen wird; die Einschreibungen werden nächstens veröffentlicht.

### Kundmachung des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, daß der Transport von landw. Maschinen nur mit umgekipptem Rauchfange gestattet ist, da eine eventuelle Beschädigung der Telegraphenleitung sehr streng geahndet wird.

### Jagdverbot.

Der Regierungskommissär des Krasso-Szörényer und Temeser Komitates Obergespan Alexander v. Joanovich hat während der Kriegszeit das Jagen verboten. Alle diejenigen, welche gegen das Verbot handeln, werden von der Behörde strengstens bestraft.

### \* Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das hohe kön. Ministerium der Finanzen angeordnet hat, daß Anmeldungen betreff des Schnapsbrennens von Seite der Lugoser Einwohner nur einmal in der Woche u. zw. Dienstag entgegengenommen werden. Diese Ausnahmsverfügung besteht nur für die Dauer des Kriegszustandes.

### Das Resultat des Soldatentages.

Infolge der Initiative des k. u. k. Kämmerers, Obergespan Dr. Joltan v. Medve wurde bekanntlich am 18. August, dem Geburtstage Sr. Majestät auf dem ganzen Gebiete des Komitates, mit Ausnahme des Orsovaer Bezirkes, wo dies zufolge unüberwindlicher Hindernisse nicht möglich war, der Soldatentag abgehalten. Aber das Ergebnis der Sammlung berichten wir in folgendem: 1. Ujmolodvaer Bezirk, Sitz Ujmolodva: Bargeld K 1461.20, 2167 Kg. Weizen, 200 Kg. Mais, 150 Kg. Bohnen, 30 Kg. Hafer. 2. Boksabanyaer Bezirk, Sitz Boksabanya: Bargeld K 1104.61. 3. Reficzabanyaer Bezirk, Sitz Reficzabanya: Bargeld K 1064, 75 Kg. Weizen, 600 Kg. Mais. 4. Lugoser Bezirk, Sitz Lugos: Bargeld K 950.45, 665 Kg. Weizen. 5. Jamer Bezirk, Sitz Jam: Bargeld K 830.79, 689 Kg. Weizen. 6. Facsader Bezirk, Sitz Facsad: Bargeld K 773.30. 7. Karansebeser Bezirk, Sitz Karansebes: Bargeld K 750.81. 8. Begaer Bezirk, Sitz Balincz: Bargeld K 706.41. 9. Teregoaer Bezirk, Sitz Teregoa: Bargeld K 651.10. 10. Dravicabanyaer Bezirk, Sitz Dravicabanya: Bargeld K 568.90. 11. Temeser Bezirk, Sitz Szakul: Bargeld K 376.55. 12. Maroszer Bezirk, Sitz Marosberkes: Bargeld K 215.92. 13. Bozovicser Bezirk, Sitz Bozovic: Bargeld K 178.36. 14. Stadt Karansebes: Bargeld K 812.86. 15. Die durch den Obergespan in Lugos veranstaltete Urnen- und Büchsenammlung: K 2291.16. Zusammen Kronen 12.736.80.

## Flaschen-Bier

mit Prägung:

BLAU GEZA

LUGOS  
auf der Flasche

und Doppelbrand:



am

Kork

ist anerkannt  
erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-  
Brand: „DREHER ANTAL“.

### Wohltätigkeitsvorstellung in der Olympia.

Es war vorauszusehen, daß sich auch die Direktion unserer Olympia in den Dienst der patriotischen Aktionen stellen wird. Donnerstag den 3. September findet in der Olympia zugunsten der eingerückten Soldaten eine Wohltätigkeitsvorstellung statt, bei welcher die Lugoser Dalarda die Hunyadi Laßlo-Duvertüre singen und Dr. Martin Kottenberg seine Gelegenheitsode „Harc kell a magyarok“ vortragen wird. Einen Glanzpunkt des Programmes bilden die Amateur-Aufnahmen des Obergespans Dr. Medve aus dem Szilhaer Lager und der Bombardierung von Orsova.

### Wiss an Weingartenbesitzer.

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß alle jene Weingartenbesitzer, welche sich mit dem Verkauf geistiger Getränke nicht befassen, um die Begünstigung, welche auf G. N. 15 § 3 vom Jahre 1902 sich basiert, in Anspruch nehmen wollen, ihre diesbezüglichen Ansprüche vor der Weinlese, spätestens aber bis inklusive 25. September l. J. beim städt. Wirtschaftsamt (Facsetergasse Nr. 5) anmelden können. Die p. t. Weingartenbesitzer sind verpflichtet den Zeitpunkt und Ort der Weinlese vor Beginn derselben anzumelden. Ferner werden die Weingartenbesitzer aufmerksam gemacht, daß die Maische und der Most bevor das Quantum derselben durch die Kontrollorgane nicht festgestellt wurde, für keinen Fall transferiert werden dürfen.

# „Eserco“

a legjobb patent conserv befőzőüveg.

A jelenkor legcélszerűbb és legolcsóbb patent

# Befőző üvege

gyümölcs, lekvár, főzelék, méz, gombák stb.  
konzerválására. Egyedelőrusítás Lugoson

Szameth Robert üvegudvar  
üveg-, porcellán- és alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

### \* Keine Getränke dem Militär.

Jene Begeisterung, mit welcher die Bevölkerung des Landes den in den Krieg abgehenden Soldaten zjubelt und die zarte Aufmerksamkeit des Publikums gegenüber des durchziehenden Militärs ist herzerhebend. Bedauerlich ist aber, daß diese Zuorkommenheit des Publikums sich auch so dokumentiert, daß es das Publikum mit verschiedenen geistigen Getränken beschenkt. Sr. Hochgeboren, der Herr Obergespan verdolmetscht wohl dem Publikum für seine zarte Aufmerksamkeit gegen das Militär seinen besten Dank, bringt aber zufolge Erlasses des Ministers zugleich zur Kenntnis, daß es strengstens verboten ist, das Militär mit geistigen Getränken zu beschenken, da dies die Gesundheit und die Kampffähigkeit der Truppen schädlich beeinflusst.

### Schulnachrichten.

Der Bürgermeister verständigt das Publikum auch auf diesem Wege, daß der Unterricht in den staatlichen Kindergärten am 27. d. M. begann, während die städtischen Kindergärten am 31. d. M. eröffnet werden. Der Unterricht in der isr. Volksschule wird erst am 1. Oktober seinen Anfang nehmen.

### Zur Beachtung der Eltern!

Trotz der kriegerischen Zeiten finden die Einschreibungen in dem Wagner'schen Obergymnasium in Budapest vom 1.—15. September statt. Der ordentliche Unterricht beginnt am 15. September.

### Erkundigungen über Vermundete.

Zufolge Erlasses des Ministers des Innern können die Familienmitglieder über den Zustand ihrer in den Krieg gezogenen Angehörigen und über den Aufenthalt derselben nur in den Auskunftskanzleien der Wiener oder Budapester Roten Kreuzvereins Erkundigungen einholen. Dieselben werden brieflich oder telegrafisch erteilt.

### Zahntechnisches Atelier Quiel.

Der hiesige Zahntechniker Reinhold Quiel, welcher vor 3 Wochen als Reichsdeutscher zu seinem Regimente in Breslau einrückte, mußte, ist wieder nach Lugoš zurückgekehrt und hat seine zahntechnische Praxis wieder aufgenommen.

### Feldpostbriefe sind portofrei.

Die Post- und Telegrafendirektion teilt dem Publikum mit, daß alle an Angehörige der im Kriege stehenden Armee adressierten Briefe, ob Zivil- oder Militärpersonen, portofrei expediert werden, wenn sie auch im gewöhnlichen Verkehr übliche Kowerte haben. Es sind daher Bemerkungen, wie „Portofrei“, am Kowerte überflüssig.

## Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

### Große Siege über die Franzosen.

Laut Samstag eingetroffenen telegrafischen Meldungen erleiden die französischen und belgischen Truppen fortwährend große Niederlagen. General Klial schlug die Engländer bei Maubeuge zurück. Die Generale Bülov und Hauen haben 8 französische und belgische Armeekorps nach mehrtägigen Kämpfen geschlagen und verfolgen den Feind zwischen der Sambre und der Maas.

Die Truppen des Herzogs Albrecht von Württemberg haben den geschlagenen Feind jenseits der Semais verfolgt und die Maas überschritten.

Die Truppen des deutschen Kronfolgers haben die besetzten Stellungen des Feindes vor Longoy erobert und den von Verdun gegen sie gerichteten starken Angriff zurückgeschlagen.

General Heeringen setzt südlich von den Vogesen die Verfolgung des Feindes fort.

Die Frankfurterbanden nehmen in den Kämpfen teil und hat die deutsche Kriegsführung zur Maßregelung dieser Freischärler die strengsten Verordnungen getroffen.

Auch zwischen den russischen und unseren Truppen dauern die Kämpfe in der Gegend der Weichsel und des Dniepers fort. Unsere Armee hat die Offensive ergriffen und dringt siegreich vorwärts.

### Vierzig Waggon russischer Gefangener.

In Debreczen sind 40 Waggon russischer Gefangener mit acht Offizieren und Generälen angekommen.

### Amnestie.

Wien, 27. August. Der König hat alle Verurteilten, deren Strafe fünf Jahre nicht übersteigt, amnestiert, damit sie am Kriege teilnehmen können.

### Antwerpen vor der Belagerung.

Berlin, 27. August. Die Stadt Antwerpen bereitet sich für die Belagerung vor. Die englische Hilfsarmee wird auf 160.000 Mann geschätzt. Bisher sind 50.000 Mann eingetroffen.

### Zusammenbruch der ganzen französischen Armee.

Berlin, 27. August. (Bud. Tsd.) Wenn es gelingt, die Franzosen an den Rhein-Marne Kanal zu drängen, kann die ganze Armee gefangen genommen werden.

### Eine halbe Million Franzosen in die Flucht geschlagen.

Berlin, 27. August. (Bud. Tsd.) Ein Pariser Blatt berichtet: An der Maas hat Sonntag eine deutsche Uebermacht 400.000 Franzosen und 40.000 Engländer im Sturme geschlagen. An der Spitze der fliehenden Franzosen liefen afrikanische Truppen.

## Wagner Manó

Lehr- u. Erziehungsanstalt

in Rákospalota

(neben Budapest)

8-klassiges Obergymnasium

Maturitätsprüfungs-Recht. Gewissenhafte Aufsicht. Gründlicher Unterricht. Gute Verpflegung. Ausgezeichnete Lehrkräfte. Grundlegende Korrepetition. Grosser schattiger Garten und Spielplatz. Die Schüler können externe und interne sein. Auf Verlangen sendet Prospekt die Direktion in Rákospalota. Eisenbahn-Station. Post. Telegraf. Telefon.

Die ordentlichen Einschreibungen finden von 1.—15. September statt. Der ordentliche Unterricht beginnt am 15. September.

Vom Vorstande der Lugoser isr. Kultusgemeinde. Zahl 642—1914.

### Kundmachung.

Anlässlich der bevorstehenden hohen Feiertage werden die p. t. Gemeinde-Mitglieder von Folgendem höflich verständigt:

1. Die Vermietung der Eigentümern der Gemeinde bildenden Tempelsitze beginnt am 10. September und wird täglich vormittags von 9—11 und nachmittags von 3—5 Uhr in der Gemeindefanzlei zu den vom Vorstande festnormierten Mietpreisen bewerkstelligt.

2. Diejenigen, welche ihre im abgelassenen Jahre gemieteten Sitze weiter behalten wollen, haben ihr Vorrecht bis zum 9. Sept. nachmittags 5 Uhr, gegen Ertrag der für das Jahr 1914—15 erforderlichen Mietsumme, in der Gemeindefanzlei anzumelden, da sonst die betreffenden Sitze vom 10. September angefangen, weiter vermietet werden. Dieses Vorrecht wird nur bei solchen Sitzen berücksichtigt, welche mittlerweile nicht verkauft wurden und bezüglich welcher der Vorstand keine andere Verfügung getroffen hat.

3. Diejenigen, welche ihre Sitze nicht weiter behalten wollen, werden ersucht, die Sitzschlüssel in der Gemeindefanzlei abzuliefern.

4. Die Tempelsitzeigentümer wollen gefl. ihre Zertifikate bis zum 18. September in der Kanzlei vorzeigen, bei welcher Gelegenheit sie ihre Tempel Eintrittskarte, gegen Ertrag der von je nach einem Sitze festgesetzten Tempelerhaltungsgebühr von 2 K übernehmen können.

5. Auf jeden Sitz wird nur eine auf die Person lautende Eintrittskarte ausgefolgt, welche nur von der berechtigten Person benutzt und nicht übertragen werden kann; diese Karte ist jedesmal vor Eintritt in den Tempel und auf Wunsch jederzeit den Ordnern vorzuzeigen.

6. Ersatzkarten werden im Sinne der Tempelordnung gegen Ertrag von 3 K. und zwar auf jeden Sitz bloß eine Karte, ausgefolgt.

7. Für den Aushilfstempel werden die Eintrittskarten am 18. und 20. September vormittags von 9—12, nachmittags von 2—5 ausgefolgt. Für jeden Sitz wurde der 1/4 Teil der jährlichen Kultussteuer als Mitpreis festgesetzt. Fremde und die keine Kultussteuer zahlen, haben eine ihren Vermögensverhältnissen entsprechende Gebühr für die Eintrittskarte zu entrichten. Gratiskarten werden am 20. September ausgefolgt.

Lugoš, am 29. August 1914.

Der isr. Kultusgemeindevorstand.

## Avis an die Eltern!

Schüler und Schülerinnen jedweder Lehranstalt, die zufolge der Ausnahmestände ihr Schuljahr nicht verlieren wollen, erhalten bei tüchtigem Pädagogen erfolgreichen, garantierten Privatunterricht.

## Unterricht in fremden Sprachen!

Näheres Buziáser-Gasse Nr. 15 oder aus Gefälligkeit in unserer Redaktion.

## 1-2 Koststudenten

finden für nächstes Schuljahr im Hause einer besseren Wittwe gute Verpflegung

Näheres in der Administration dieses Bl.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichhaltige Auswahl am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

**Ignatz Grosz, Glaswarenhändler**

Telefon 275.

**„Esipkeáruháza“** **LUGOS**  
Király-utca 6

Mit Rücksicht auf die schlechten Geschäftsverhältnisse  
tief herabgesetzte Preise

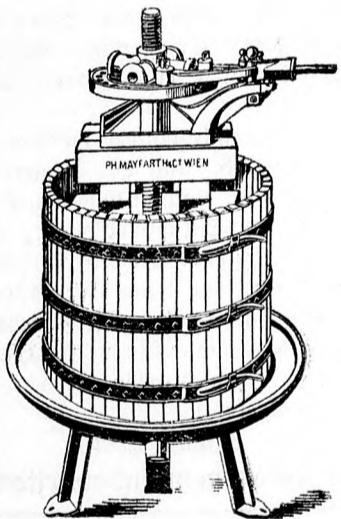
**Wir empfehlen:** Allerlei Spitzen, Bänder und Strümpfe. Von Spitzen u. Stickereien neueste u. schönste Muster schon von 19 Heller angefangen. Bänder in allen Farben ganz breite 48 Heller

**Ganz konkurrenzlos:** Chiné-Bänder in neuesten Mustern, ebenso schottische u. gestreifte Bänder. Strümpfe zu Reklampreisen sind in den Schaufenstern ausgestellt.

Billige und festgelegte Preise!

Solide und prompte Bedienung!

**Original Mayfarth's**  
gesetzlich geschützte  
**„herkules“**  
Wein- und Obstpressen  
Erstklassiges Fabrikat.



Hydraulische Wein- und Obstpressen  
Unübertroffen!

Trauben- und Obstmühlen,  
Komplette Mostereianlagen

**PH. MAYFARTH & CO.**  
Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen  
WIEN, II. TABORSTRASSE Nro. 71  
Spezialfabrikation für Pressen u. Apparate zur Weingewinnung.

Kataloge Kostenlos.  
Vertreter erwünscht!

über den  
**KRIEG**  
bringt ausführliche  
**Berichte**  
die Wiener Österreichische  
**„Volks-Zeitung“**  
(60. Jahrgang)  
mit hochinteressanter illustrierter  
**Familien-Unterhaltungs-Beilage**

Normale Gesamtauflage an Sonntagen 160.000 Expl. welche eine Fülle gediegenen Lesestoffes zur Unterhaltung und Belehrung, **Preisrätsel** mit wertvollen Gratis-Prämien etc. enthält. Weiteres erscheinen **Ziehungslisten**, Waren- und Börseberichte etc. Spezial-Abteilungen: Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, land- u. forstwirtschaftliche u. pädagogische Rundschau Die **Abonnementspreise** betragen: für tägliche Postzusendung (mit Beilagen) in Oesterr.-Ung. in u. Bosnien, monatlich K 2,70, vierteljährlich K 7,90. Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenchau etc.) vierteljährlich K 2,90, halbjährlich K 5,60, ganzjährlich K 11.- Für wöchentliche Zusendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenchau etc.) vierteljährlich K 1,90, halbjährlich K 3,65, ganzjährlich K 7,15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. Probenummern gratis.

Die Verwaltung der „Österreichische Volks-Zeitung“, Wien, I., Schulerstraße 16.

**Heizkohle, Koks** **Friedmann Mór** **Lugos**  
sowie **Brennholz** Telefon 152. Régivár-utca 22. Telefon 152.  
billigt zu haben bei